Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Artikel: Von Mossi zu Dattrino
Autor: Lehmann, Stephan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714898

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Mossi zu Dattrino

Die Gebirgsinfanteriebrigade 9, bekannt als Gotthardbrigade, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Beim Jahresrapport im Jugendsportzentrum Tenero zog Brigadekommandant Stefano Mossi eine positive Bilanz. Zu Wort meldete sich auch Oberst i Gst Maurizio Dattrino, der am 1. Januar 2014 die Nachfolge von Stefano Mossi antrat. Regierungsrat Norman Gobbi überbrachte die Grussbotschaft des Kantons Tessin. Der Kommandant Heer, Korpskommandant Dominique Andrey, referierte über die Weiterentwicklung der Armee.

MAJOR STEPHAN LEHMANN BERICHTET VOM JAHRESRAPPORT DER GEBIRGSINFANTERIEBRIGADE 9

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Ausbildung. Sämtliche Truppenkörper leisteten klassische Wiederholungskurse. Mossi zieht eine positive Bilanz: «Sämtliche Aufträge wurden erfolgreich ausgeführt, die Ziele der Brigade konnten grösstenteils erfüllt werden.»

Glücklich schätzt sich Stefano Mossi, weil bei der Kaderrekrutierung Fortschritte erzielt wurden. «Wir konnten vermehrt junge Offiziere für eine militärische Laufbahn gewinnen. Auch in Zukunft wird man in jedem WK nachhaken müssen, um den Kadernachwuchs sicherzustellen.»

Abschied nach sieben Jahren

Für Stefano Mossi war es der letzte Jahresrapport als Brigadekommandant. Er kehrte Ende 2013 ins Zivilleben zurück. Der 49-Jährige bezeichnete seine Kommandozeit als «sieben wunderbare Jahre».

Die Nachfolge trat Maurizio Dattrino aus Giubiasco an. Der 47-jährige Berufsoffizier stellte sich vor. Er entstammt der Infanterie, führte die Sanitätsschulen 42 in Airolo und dient dem legendären Hockeyclub Ambri-Piotta als Juniorenchef.

Dattrino gewährte einen Ausblick auf seine Ziele und einen Einblick in seinen Führungsstil: «Ich kann Ihnen versichern, dass unter meinem Kommando keine kopernikanische Wende erfolgen wird.» Auch 2014 werden sämtliche Truppen der Brigade Dienst leisten. Zwei Bat erbringen besondere Dienstleistungen: Das Geb Inf Bat 17 leistet im Januar einen subsidiären Sicherungseinsatz am WEF in Davos.

Maurizio Dattrino, hier noch Oberst i Gst, übernahm die Geb Inf Br 9. Dattrino führte die San S 42. Er ist Berufsoffizier der Infanterie und Juniorenchef HC Ambri-Piotta.

Im Frühling kommt das Gebirgsinfanteriebataillon 29 zum Zug und verrichtet seinen Dienst zugunsten der *Patrouille des Glaciers* im Wallis.

Dieser wichtige Sportanlass wird auch «Der härteste Teamwettkampf der Welt» genannt. Ziel der 1400 Ski-Patrouillen ist es, die Strecke von Zermatt nach Verbier in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen. Wie üblich wird die Brigade 2014 schweizweit eingesetzt.

2014: In der ganzen Schweiz

- Das Gebirgsinfanteriebataillon 17 leistet im Januar seinen Einsatz in Davos.
- Das Führungsunterstützungsbataillon 9 leistet im Februar im Tessin Dienst.
- Im April/Mai steht das Gebirgsinfanteriebataillon 29 im Wallis im Einsatz.
- Im Mai wird das Gebirgsinfanteriebataillon 7 in der Region Walenstadt (SG) zum Zug kommen.
- Von Mai bis Juni steht das Gebirgsinfanteriebataillon 30 im angestammten Tessin im Einsatz.
- Von August bis September wird das Gebirgsinfanteriebataillon 48 im Raum Ostschweiz Dienst leisten.
- Die Artillerieabteilung 49 setzt den Schlusspunkt im September/Oktober auf dem Simplon (VS).

Geb Inf Bat 30 und Art Abt 49: Neue Kommandanten

Gleich zwei Tessiner Traditionsverbände haben neue Kommandanten.

Oberstlt Giovanni Ortelli (Caneggio) hat bereits am 1. Oktober 2013 das Kommando des Tessiner Gebirgsinfanteriebataillons 30 von seinem Vorgänger Oberstleutnant im Generalstab Marco Mudry übernommen.

Bei der Artillerieabteilung 49 übergab Oberstlt Michele Paganini sein Amt per 1. Januar 2014 an Oberstlt im Generalstab Manuel Rigozzi (Giubiasco).